

<b>EINLEITUNG .....</b>	<b>1</b>
<b>§ 1 Strafrechtliche Klausurentechnik.....</b>	<b>3</b>
<b>A. Definitionen und Meinungsstreitigkeiten.....</b>	<b>3</b>
I. Unvoreingenommene Subsumtion.....	4
II. Ausarbeitung der Klausur .....	7
<b>B. Gutachtenstil/Urteilsstil.....</b>	<b>8</b>
I. Subsumtionstechnik.....	8
II. „Mischen“ der Stilarten.....	9
III. Faustregeln zur Wahl der Stilarten .....	10
<b>C. Vorgehen in der Klausurbearbeitung.....</b>	<b>13</b>
<b>D. Allgemeine Aufbauhinweise .....</b>	<b>14</b>
I. Aufteilung in Tatkomplexe.....	14
II. Prüfungsreihenfolge der Delikte.....	15
<b>§ 2 Das vorsätzliche Begehungsdelikt.....</b>	<b>18</b>
<b>A. Tatbestandsmäßigkeit .....</b>	<b>20</b>
I. Objektiver Tatbestand.....	20
1. Handlungsqualität.....	20
2. Kausalität .....	20
a) Überblick.....	20
b) Äquivalenz- oder Bedingungstheorie .....	21
c) Atypische Kausalverläufe.....	21
d) Sonderfälle der Kausalität.....	22
aa) Alternative Kausalität oder Doppelkausalität .....	22
bb) Kumulative Kausalität.....	23
cc) Überholende Kausalität .....	23
dd) Hypothetische Kausalität .....	24
3. Lehre von der objektiven Zurechnung .....	24
4. Tatbestandsausschließendes Einverständnis .....	27
II. Subjektiver Tatbestand .....	28
1. Vorsatz .....	28
a) Wissen: intellektuelles/kognitives Element.....	28
aa) Gegenstand des Vorsatzes .....	29
bb) Wichtige Irrtumsfälle.....	30

b) Wollen – voluntatives Element.....	32
aa) Dolus directus 1. Grades – Absicht .....	33
bb) Dolus directus 2. Grades – direkter Vorsatz / Wissentlichkeit .....	33
cc) Dolus eventalis – Eventualvorsatz / bedingter Vorsatz .....	34
c) Maßgeblicher Zeitpunkt .....	35
2. Besondere subjektive Tatbestandsmerkmale.....	35
III. Objektive Bedingung der Strafbarkeit .....	36
<b>B. Rechtswidrigkeit.....</b>	<b>37</b>
I. Rechtswidrigkeitsprüfung in der Klausur.....	37
II. Überblick über die Rechtfertigungsgründe.....	39
III. Wichtige Rechtfertigungsgründe im Einzelnen .....	42
1. Notwehr, § 32 StGB .....	42
a) Notwehrlage.....	43
b) Notwehrhandlung.....	44
2. Rechtfertigender Notstand, § 34 StGB, §§ 228, 904 BGB.....	47
a) Notstandslage .....	48
b) Notstandshandlung .....	49
c) Besondere Notstände .....	50
3. Festnahmerecht nach § 127 StPO .....	52
a) Auf frischer Tat betroffen und verfolgt.....	52
b) Fluchtverdacht oder Person des Täters nicht feststellbar .....	53
4. Einwilligung und mutmaßliche Einwilligung .....	53
a) Einwilligung .....	53
b) Mutmaßliche Einwilligung .....	54
5. Rechtfertigende Pflichtenkollision.....	55
6. Züchtigungsrecht.....	55
<b>C. Schuld.....</b>	<b>55</b>
I. Die Prüfung der Schuld in der Klausur.....	55
II. Überblick über die Probleme bei der Schuld.....	56
III. Probleme im Bereich der Schuld im Einzelnen .....	57
1. Schuldfähigkeit.....	57
2. Entschuldigender Notstand, § 35 StGB.....	62
3. Notwehrexzess, § 33 StGB .....	63
4. Verbotsirrtum, § 17 StGB .....	65
5. Erlaubnis- und Erlaubnistatbestandsirrtum .....	66
a) Erlaubnisirrtum.....	67
b) Erlaubnistatbestandsirrtum .....	67
c) Doppelirrtum .....	68

---

<b>§ 3 Beteiligung Mehrerer .....</b>	<b>70</b>
<b>A. Beteiligungsformen .....</b>	<b>70</b>
I. Täterschaft und Teilnahme .....	70
1. Übersicht .....	70
2. Abgrenzung: Täterschaft und Teilnahme .....	72
a) Sonder-, Pflicht- und Amtsdelikte .....	72
b) Delikte mit überschießender Innentendenz .....	73
3. Allgemeindelikte .....	74
II. Erscheinungsformen der Täterschaft .....	75
1. Mittelbare Täterschaft, § 25 I 2. Alt. StGB .....	75
a) Voraussetzungen .....	75
b) Fallgruppen des Strafbarkeitsmangels .....	76
aa) Subjektiver Tatbestand .....	77
bb) Schuld .....	77
c) Fallgruppen des "Täters hinter dem Täter" .....	77
aa) Der "Schreibtischtäter" .....	78
bb) Die Irrtumsfälle .....	78
cc) Der vermeidbare Verbotsirrtum .....	78
2. Mittäterschaft, § 25 II StGB .....	79
a) Begriff .....	79
b) Aufbau .....	80
III. Teilnahme, §§ 26, 27 StGB .....	81
1. Teilnahmeformen und Strafgrund .....	81
2. Teilnahmehandlungen .....	83
3. Subjektiver Tatbestand .....	84
<b>B. Strafbarkeitsunterschiede zwischen den einzelnen Tatbeteiligten .....</b>	<b>86</b>
<b>§ 4 Der Versuch .....</b>	<b>90</b>
<b>A. Einführung .....</b>	<b>90</b>
<b>B. Prüfungsschema zum Versuch .....</b>	<b>93</b>
I. Vorprüfung .....	94
1. Keine Vollendung .....	94
2. Strafbarkeit des Versuchs .....	94
II. Tatentschluss .....	96
III. Unmittelbares Ansetzen .....	98
IV. Rechtswidrigkeit .....	101

V. Schuld .....	101
VI. Rücktritt, § 24 StGB.....	101
1. § 24 I StGB.....	101
2. § 24 II StGB.....	105
<b>C. Regelung des § 30 StGB .....</b>	<b>107</b>
I. § 30 I StGB .....	107
II. § 30 II StGB .....	107
III. § 31 StGB .....	107
<b>§ 5 Das vorsätzliche Unterlassungdelikt .....</b>	<b>108</b>
<b>    A. Einführung.....</b>	<b>108</b>
I. Allgemeines .....	108
II. Aufbauschema.....	108
<b>    B. Tatbestandsmäßigkeit.....</b>	<b>109</b>
I. Abgrenzung: Aktives Tun – Unterlassen.....	109
II. Erfolgseintritt und Nichtvornahme der objektiv gebotenen und subjektiv möglichen Rettungshandlung .....	110
III. Garantenstellung .....	111
IV. Entsprechungsklausel .....	113
<b>    C. Pflichtenkollision .....</b>	<b>114</b>
<b>§ 6 Das Fahrlässigkeitsdelikt.....</b>	<b>115</b>
<b>    A. Tatbestandsmäßigkeit .....</b>	<b>116</b>
I. Erfolgseintritt.....	116
II. Kausalität.....	117
III. Verletzung der objektiv gebotenen Sorgfalt .....	117
IV. Vorhersehbarkeit des Erfolges und des Kausalverlaufs .....	118
V. Objektive Zurechnung .....	118
1. Pflichtwidrigkeitszusammenhang.....	119
2. Schutzzweck der Norm.....	120
<b>    B. Rechtswidrigkeit .....</b>	<b>120</b>
<b>    C. Schuld.....</b>	<b>121</b>

---

<b>§ 7 Konkurrenzen.....</b>	<b>122</b>
<b>A. Einführung.....</b>	<b>122</b>
<b>B. Handlungseinheit und Handlungsmehrheit .....</b>	<b>123</b>
I. Handlung im natürlichen Sinne .....	123
II. Rechtliche Handlungseinheit .....	123
1. Natürliche Handlungseinheit.....	123
3. Teilidentität von Ausführungshandlungen.....	124
3. Tatbestandliche Handlungseinheit .....	125
III. Fortgesetzte Tat.....	125
<b>C. Gesetzeskonkurrenz.....</b>	<b>126</b>
I. Allgemeines .....	126
II. Voraussetzungen und Untergruppen .....	126
1. Bereich der Handlungseinheit .....	126
2. Bereich der Handlungsmehrheit.....	127
a) Mitbestrafte Nachtat.....	127
b) Mitbestrafte Vortat .....	127
<b>D. Idealkonkurrenz .....</b>	<b>127</b>
<b>E. Realkonkurrenz .....</b>	<b>128</b>
<b>§ 8 Straftaten gegen Leib und Leben .....</b>	<b>129</b>
<b>A. Straftaten gegen das Leben .....</b>	<b>129</b>
I. Überblick.....	129
II. Unterscheidung zwischen tat- und täterbezogenen Merkmalen.....	130
1. Tatbezogene Mordmerkmale.....	130
2. Täterbezogene Mordmerkmale .....	131
III. Aufbaufragen .....	134
1. Tatbezogene Mordmerkmale.....	134
2. Täterbezogene Mordmerkmale .....	135
IV. Suizid .....	136
<b>B. Körperverletzungsdelikte .....</b>	<b>138</b>
I. Überblick.....	138
1. Grundtatbestand des § 223 I StGB .....	138
2. Unselbständige Abwandlungen .....	139
3. Verselbständigte Abwandlungen .....	141

II. Problem der ärztlichen Heilbehandlung .....	141
III. Verhältnis zu den Tötungsdelikten .....	142
<b>§ 9 Diebstahl und Unterschlagung .....</b>	<b>143</b>
<b>A. Diebstahl, §§ 242 ff. StGB .....</b>	<b>143</b>
I. Prüfungsschema .....	143
II. Tatbestandsmerkmale des § 242 StGB .....	144
1. Objektiver Tatbestand .....	144
a) Fremde bewegliche Sache .....	144
b) Wegnahme .....	145
2. Subjektiver Tatbestand .....	147
a) Vorsatz .....	147
b) Absicht der rechtswidrigen Zueignung .....	148
III. Qualifikationen zu § 242 StGB .....	152
1. § 244 StGB .....	152
2. § 244a StGB .....	153
IV. Regelbeispiele des § 243 StGB .....	153
<b>B. Unterschlagung, § 246 StGB .....</b>	<b>156</b>
I. Abgrenzung zum Diebstahl .....	156
II. Tatbestandsmerkmale des § 246 StGB .....	157
<b>§ 10 Raub und räuberische Erpressung .....</b>	<b>160</b>
<b>A. Raub, § 249 StGB .....</b>	<b>160</b>
I. Prüfungsschema zu § 249 StGB .....	160
II. Tatbestandsmerkmale des § 249 StGB .....	161
1. Objektiver Tatbestand .....	161
a) Qualifizierte Nötigung .....	161
aa) Gewalt gegen eine Person .....	161
bb) Drohung .....	161
b) Wegnahme einer fremden beweglichen Sache .....	162
c) Finale Verklammerung von Nötigung und Wegnahme .....	162
2. Subjektiver Tatbestand .....	163
<b>B. Räuberischer Diebstahl, § 252 StGB .....</b>	<b>163</b>
I. Objektiver Tatbestand .....	164
1. Vortat .....	164
2. Betroffensein auf frischer Tat .....	165

---

3. Qualifizierte Nötigungshandlung .....	165
II. Subjektiver Tatbestand .....	166
III. Konkurrenzen .....	166
<b>C. Räuberische Erpressung, §§ 253, 255 StGB.....</b>	<b>167</b>
<b>D. Qualifikationstatbestände der §§ 250, 251 StGB.....</b>	<b>169</b>
I. § 250 StGB (§ 244 StGB) .....	169
1. § 250 I Nr.1a StGB .....	169
2. § 250 I Nr.1b StGB (§ 244 I Nr.1b StGB) .....	171
3. § 250 II Nr.1 StGB .....	172
II. § 251 StGB .....	173
<b>§ 11 Betrug und verwandte Delikte .....</b>	<b>176</b>
<b>A. Betrug, § 263 StGB .....</b>	<b>176</b>
I. Objektiver Tatbestand.....	177
1. Täuschung .....	177
2. Irrtum.....	177
3. Vermögensverfügung .....	178
a) Trickdiebstahl und Sachbetrug .....	179
b) Passieren der Kasse ohne zu bezahlen.....	180
c) Dreiecksbetrug und Diebstahl in mittelbarer Täterschaft.....	181
4. Vermögensschaden .....	183
a) Vermögensbegriff .....	183
b) Arten und Berechnung des Vermögensschadens.....	184
II. Subjektiver Tatbestand .....	186
1. Vorsatz.....	186
2. Bereicherungsabsicht.....	186
III. Strafzumessungsregeln und Qualifikationen.....	187
1. Besonders schwere Fälle des Betruges .....	187
2. Gewerbsmäßiger Bandenbetrug.....	188
<b>B. Verwandte Delikte .....</b>	<b>188</b>
I. Computerbetrug, § 263a StGB .....	188
II. Versicherungsbetrug, § 265 StGB .....	189

§ 12 Straßenverkehrsdelikte.....	190
A. Überblick .....	190
B. Straßenverkehrsgefährdung, §§ 315b ff. StGB.....	190
I. Systematische Zusammenschau .....	190
II. Einzelprobleme .....	191
1. § 315c StGB .....	191
2. Gefährliche Eingriffe in den Straßenverkehr, § 315b StGB .....	192
C. Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort, § 142 StGB.....	193
I. Unfallbegriff.....	193
II. Täter des § 142 kann nur ein Unfallbeteiligter sein.....	194
III. Systematischer Überblick .....	194